



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Konflikt und Bürgerkrieg

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen Konflikt und Bürgerkrieg
Reihe:	Internationale Konflikte, Eindämmung und die EU als Gegenmodell
Bestellnummer:	58141
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen für den direkten Einsatz im Politikunterricht der Sekundarstufe II erklärt Ihren Schülern und Schülerinnen (SuS) Krisenregionen und Konflikte sowie die hinter ihnen stehenden Entwicklungen und Mechanismen. Dazu werden einzelne Beispiele, Länder und Problemfelder schlaglichtartig behandelt und dieses vielschichtige Thema den Schülern plastisch und begreifbar gemacht.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die SuS können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung auch ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung den Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Stationspass• Stationenmatrix und Übersicht über die Kompetenzbereiche• 13 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge• Rückmeldebögen

Stationspass: Konfliktregionen

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Konflikte – Ein Einstieg			
2	Pflicht	Konflikte zwischen Staaten			
3	Pflicht	Der Kaschmirkonflikt			
4	Wahl	Kim und die Bombe – Der Konflikt um Nordkoreas Atomwaffen			
5	Pflicht	Konflikte innerhalb eines Staates			
6	Pflicht	Demokratische Republik Kongo			
7	Pflicht	Der Bürgerkrieg in Syrien			
8	Pflicht	Der Konflikt in der Ostukraine			
9	Pflicht	Medienaufmerksamkeit und Konflikte – das Beispiel Sudan			
10	Wahl	Sollte man in Konflikte eingreifen? – Was denken Sie?			
11	Wahl	Sollte man in Konflikte eingreifen? – Deutsche Waffenlieferungen in den Irak			
12	Wahl	Spaltung durch Einmischung? Deutschlands Rolle im Ukraine-Konflikt			
13	Wahl	Wie kann man Konflikte vermeiden? – Das Erfolgsmodell EU			

Übersicht über die Kompetenzbereiche

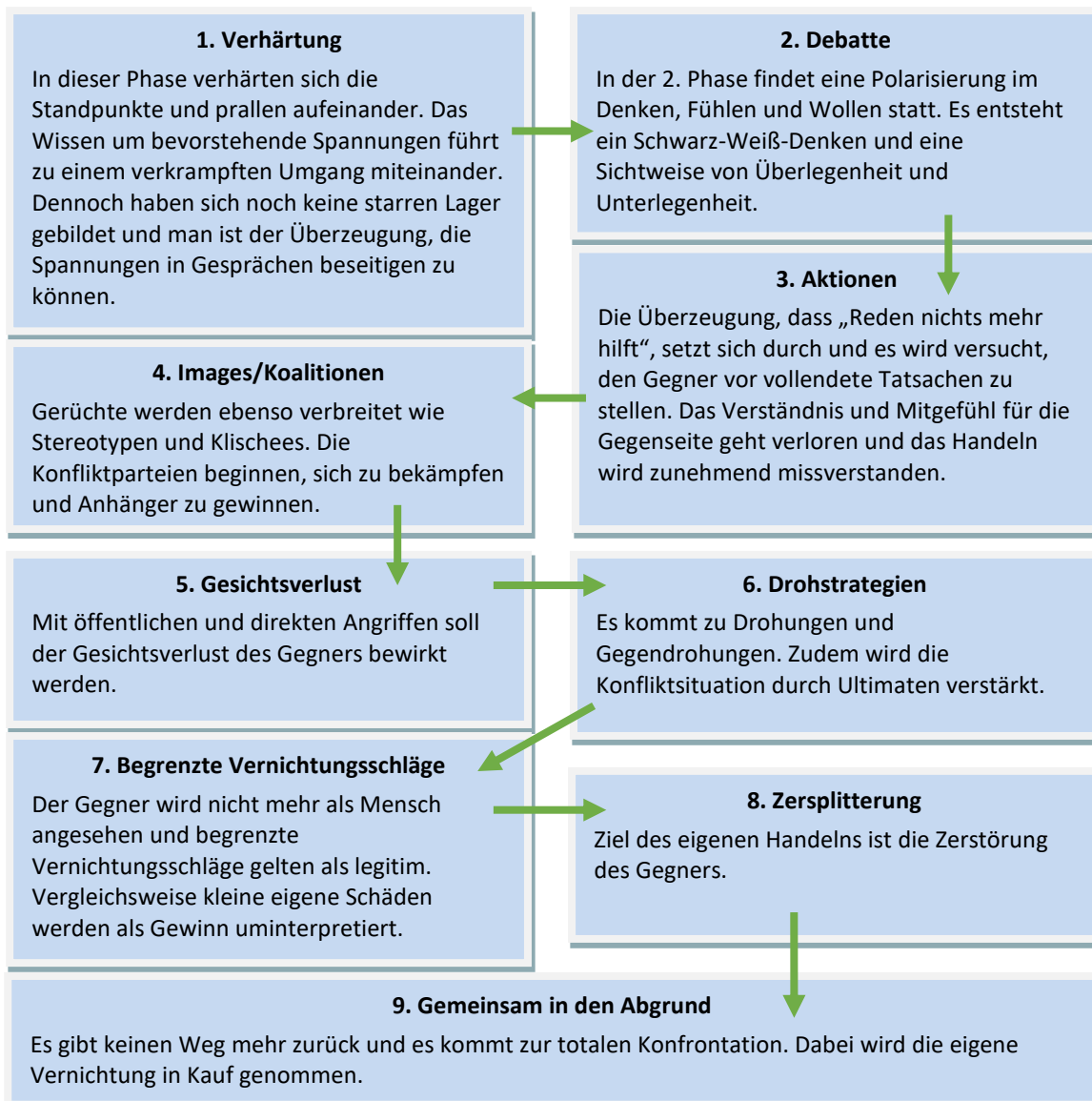
	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6	Station 7	Station 8	Station 9	Station 10	Station 11	Station 12	Station 13
Aufgabe 1	S, H	S	S, M	S, M	S	S, M	S, M	S, H	S	U, H	S, M, U	S, M	S, M, U
Aufgabe 2	H	S, M	S, M	S, M	S	S, M, U	S, M	S, M	S, H	U, H	S, M, U	S, M, U	S, U
Aufgabe 3	S, M	S, M, U	S, M	S, M, U, H	S, M	S, M	S, M	S, M	S, M	U, H		S, M, U, H	S, U
Aufgabe 4	S, M				S	S, U, H	S, M	S, M, U	S, M	H			
Aufgabe 5						S, M, U			S, M, U	S, M, U, H			
Aufgabe 6									M, U, H				

Sachkompetenz (S)	Methodenkompetenz (M)
Grundwissen	Informationen gewinnen durch angemessene sozialwissenschaftliche Methoden
Verbindung von Reflexion und Deutung	Verläufe, Strukturen, Zusammenhänge erklären und darstellen
Problemorientierung	Selbstständige Recherche auch unter Zuhilfenahme fachgerechter Medien
Deutungen und Beschreibungen analysieren	Selbstständiges Erarbeiten eigener Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Probleme
Nutzung fachspezifischer Begriffe	Eigenständige Argumentation
Multiperspektivität und Empathie erlernen	Eigenständige Präsentation von Sachverhalten
Urteilskompetenz (U)	Handlungskompetenz (H)
Begründetes Sachurteil formulieren	Erkenntnis des Zusammenhangs von Denken, Handeln und Reflexion
Eigenständiges Argumentieren, Reflektieren und kritische Bewertung von Sachverhalten	Beteiligung an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung auch in kritischen Konfliktsituationen
Einbeziehung unterschiedlicher Kriterien und Kategorien bei der Urteilsbildung	Einüben eines reflektierten Umgangs mit sozialer, geschlechtsspezifischer und kultureller Differenz sowie anderen Meinungen und Interessen
Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil	Dreischritt aus produktivem Gestalten, simulativem Handeln und realem Handeln teilweise oder vollständig auf ein politisches Problem anwenden
Formulierung reflektierter Werturteile	Erproben der Bewältigung neuartiger und komplexer Situationen bzw. Probleme
Einbeziehung analytischer Kategorien und ethischer Gesichtspunkte in Werturteile	Anwendung der anderen drei Kompetenzbereiche in Diskussions- und Deutungsprozessen

2. Überlegen Sie sich, welchen Konflikt es gerade in Ihrem Leben gibt oder kürzlich gab und schildern Sie ihn kurz. Beantworten Sie dabei nach Möglichkeit folgende Fragen:

- ✓ Welche Parteien sind/waren an dem Konflikt beteiligt?
- ✓ Was ist/war Gegenstand des Konfliktes?
- ✓ Welche Lösungsmöglichkeiten gibt/gab es?

3. Der österreichische Konfliktforscher Friedrich Glasl hat ein Stufenmodell entworfen, in dem er die Eskalation von Konflikten erklärt. Lesen Sie sich die verschiedenen Stufen genau durch und versuchen Sie anschließend, sie in übertragenem Sinne Ihrem eigenen Konflikt zuzuordnen.¹



¹ Vgl. Friedrich Glasl: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte und Berater. Bern / Stuttgart 1990 (2. Aufl.).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Konflikt und Bürgerkrieg

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

